Eicher TRAKTOREN

Eicher TRAKTOREN

- Typen
- Technik
- Geschichte
- Werkstatt

EXTRA
Alle Eicher Gebrauchtpreise 1938–1990

Ein Sonderheft von TraktorClassic
ISBN: 978-3-96453-255-8
9,95 €
CH: SFR 19,80
A: € 10,95
BeNeLux: € 11,45

Meilensteine

Die wichtigsten Schlepper aus Forstern und Landau

Technik-Geschichte

Die frühen Jahre
Alles über Eichers Weg zum Erfolg

Typenporträts

Mit Ecken und Kanten
Besser als ihr Ruf: Die Eicher-Schlepper der 1970er und 1980er

Werkstatt

Edelklasse
Königstiger EA 400 S perfekt restauriert und getuned!

Rostlos glücklich...®

www.korrosionsschutz-depot.de
Beratung : 09101 920919
Bestellung: 09101 920910

Die erste Liebe vergisst man nicht...

Große Auswahl an wirksamen & vielfach erprobten Rostschutzprodukten

Fertan, Owatrol, Brunox, Pelox, Mike Sander, Fluid-Film, Brantho Korrux, Elaskon, Tuff Kote Dinol/Dinitrol, KSD, Corroless, etc.

Roststopper, Rostumwandler, Rostentferner

Hohlraumversiegelung, Unterbodenschutz

Alles zur Lackierung

Silikonentferner, Epoxyspachtel, Grundierfüller, Oldtimerlacke, Grundier- & Lackierpistolen

Spezialitäten

Deox Gel: porentiefe Rostentfernung
Kovermi: der schnelle Rostkonverter ohne Abwaschen
Chassislack O.H.: der zähelastische Lack mit glattem Verlauf für Achsen & Unterboden (diverse Farbtöne)
KSD Motor-, Bremsen- & Tanklacke

Professionelles Restaurierungswerkzeug

Von uns getestet und regelmäßig in der eigenen Werkstatt im Einsatz

Druckluftwerkzeuge

Kompressoren, Hohlraum-, Unterbodenschutzpistolen, Lackierpistolen, Sandstrahlpistolen, Strahlgut, Schleifer, Schlagschrauber, Karosseriesägen

Handwerkzeuge

Schrauberwerkzeug, Bohrer- und, Gewindeschneider, Bördelgeräte, Spureinstellhilfen

Karosseriewerkzeuge

Werkzeuge zur Herstellung von Reparaturblechen, Blechklemmen & Grippzangen, Schweißtechnik & Schweißhilfen, verzinktes Karosserieblech

Spachtel-, Dichtmassen, Karosseriezinn

Motor- und Getriebeöl

NEU KSD Kaltfett

Hohlraumversiegelung - neueste Technik

kein Erhitzen, kein Austropfen im Sommer
sehr gute Kriechwirkung und Verteilung
ohne Lösemittel, emissionsfrei, geruchsneutral

Fachhandel für Rostschutz und Fahrzeugrestaurierung

KORROSIONSSCHUTZ® DEPOT

Korrosionsschutz - Depot, Dirk Schucht, Friedrich-Ebert-Str. 12, D - 90579 Langenzenn
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog mit vielen Tipps und Tricks an !

EDITORIAL

David gegen Goliath

Liebe Traktorfreunde,

endlich haben wir Gelegenheit, ausführlich die Geschichte von Eichers erstem luftgekühlten Motor zu präsentieren – ein Volltreffer, technisch vom Konstruktionsprinzip eines Flugzeug-Sternmotors beeinflusst. Deutz stellte seinen Luftgekühlten – der übrigens viel mehr Treibstoff verbrauchte – erst später vor, konnte aber dank größerer Fertigungskapazitäten sofort absatztechnisch die Oberhand gewinnen. Lesen Sie mehr zu dieser „David gegen Goliath"-Story ab Seite 12.

Was wären unsere historischen Berichte ohne die Hilfe derjenigen, die seit Jahren das Eicher-Erbe hochhalten? Unser Dank gilt hier ganz besonders Egon Eicher, der uns in seiner Funktion als Vorsitzender der Eicherfreunde Forstern e.V. und als Nachfahre der Firmengründer mit wunderbaren historischen Fotos und Kommentaren versorgen konnte: Staunen und lesen Sie ab Seite 68.

Die Spitzenschlepper der Raubtier-Reihe, die Mammuts, begrüßen uns als Dreigestirn auf Seite 24. Sie rufen heute Preise auf, die nur von den stärksten Eichern der 1970er und 1980er, allen voran dem 3145, getoppt werden. Welche Eicher es überhaupt noch günstig gibt, können Sie ab Seite 80 überblicken.

Und nun viel Spaß beim Lesen, Ihr

Bernhard Kramer

INHALTSVERZEICHNIS

Arbeiten wie früher
4 **Die Legende lebt**
Eicher-Oldtimer im Einsatz

Technik-Geschichte
14 **Motor des Erfolges**
Eichers Durchbruch

Typenporträts
24 **Die Mammuts der Wölfe**
Die Speerspitzen der legendären Raubtier-Reihe im Porträt

Fahrbericht
32 **Mit dem Panther auf Pirsch**
Voll „verkehrsfähig": Eicher EM 295

Auf einen Blick
38 **Eicher im Lauf der Zeit**
Alle Meilensteine und wichtigen Absatzzahlen des Herstellers

Serienporträt
44 **Die zweite Welle**
Alles über die zweite Raubtierserie im Igl-Design

Serienporträt
54 **Rank und schlank**
Schmalspurschlepper im Igl-Design

Eicher-Typen 1977 – 1990
58 **Gib Kante!**
Die Eckhauber aus dem Hause Eicher/MF

Historische Fotos
68 **Eicher exklusiv**
Firmengeschichte in historischen Bildern

Service
78 **Eicher für Sammler und Schrauber**
Willibert Nolten zum Eicher-Teile- und Schleppermarkt

Service
80 **Gebrauchtpreise 2020**
Wo stehen die Raubtiere und alle anderen Eicher preislich?

Restaurierungsbericht
84 **Königlich restauriert**
Neuer als neu: Königstiger EA 400 S

Markt
92 **Modellübersicht**
Große Marktübersicht der Eicher-Modellschlepper

Eicher in der Werbung
96 **Eicher und Isaria**
Ein 4048 mit Isaria-Drillmaschine

Schlusspunkt
98 **Der Gigant**
Der Eicher ED 60 im Porträt

Rubriken
3 **Inhaltsverzeichnis**
82 **Impressum**
98 **Schlusspunkt**

Die Legende

HAND IN HAND
Gleich zwei Eicher-Produkte sind hier zügig unterwegs. Mit 52 PS war der in Forstern gebaute Königstiger II Allrad (3016) bei seinem Debüt im Juli 1968 das stärkste Modell der neuen Igl-Serie. (Mammut und Wotan kamen erst 1969.) Der Siegerklasse-Beetpflug aus dem Werk Dingolfing lässt sich von einem zweischarigen Grundelement (5022) auf bis zu fünf Schare (5022/5) erweitern – im Bild die Dreischarversion 5022/3.

Bild: Manfred Hierhager, Text: Klaus Tietgens

lebt

BLAU MACHEN Eicher-Schlepper werden nicht nur gesammelt, sondern oftmals noch ganz regulär zur Arbeit herangezogen. Elf Bilder von fünf Fotografen zeigen, was sich mit den zugstarken Ober- und Niederbayern anfangen lässt

FREUDE AM ACKERN

Als dieser Eicher 25 zu Beginn der 1950er-Jahre gebaut wurde, galt Schlepperfahren in vielen Veröffentlichungen noch als „Männersache“. Die Realität sah anders aus, denn vor allem in der frühen Nachkriegszeit blieb vielen Frauen gar keine andere Wahl, als sich selbst auf den Fahrersitz zu schwingen. Heute gibt es unabhängig vom Geschlecht zum Glück erfreulichere Anlässe, den Boden mit historischem Ackergerät zu bearbeiten.

Bild: Manfred Hierhager, Text: Klaus Tietgens

HOCH HINAUS

Der Eicher ED 16/II war unbestritten ein guter Wurf. Der sparsame, kräftige Einzylindermotor aus eigener Fertigung und das Hurth-Fünfganggetriebe gehen eine harmonische Beziehung ein, dienen in diesem Fall allerdings ausschließlich der Anreise zur Apfelernte. Für den Rest sorgt der Fahrerstand mit seinem recht hoch gelegenen, annähernd ebenen Fußboden, auf dem man sicherer steht.

Bild: Manfred Hierhager, Text: Klaus Tietgens

Bild und Text: Klaus Tietgens

FEINARBEIT

Die Bodenfräse bereitet in einem Arbeitsgang ein fertiges Saatbett. Mit dem in zwei Arbeitsbreiten (1,6 und 2 Meter) angebotenen Rekordkrümler griff Eicher die aus der Frühzeit der Motorisierung stammende Idee gegen Ende der 1950er-Jahre auf. Die 25 PS des Tiger sind schon vor der schmaleren Variante stark gefordert. Auch die Bodenverdichtung und die geringe Arbeitstiefe verhinderten größere Verkaufserfolge.

Bild und Text: Klaus Tietgens

LEITERWAGEN

Hängen die Trauben zu hoch, geht es eben doch nicht ohne Leiter. Die kann man notfalls auf dem Schlepper transportieren, sofern man in Kauf nimmt, dass es hinter der zwangsläufig geöffneten Windschutzscheibe unterwegs etwas zugig wird. Ohne Ladungssicherung ist auch abseits öffentlicher Straßen ein gefühlvoller Gasfuß gefordert, denn der Tiger II schafft in Schnellgangversion (EM 235 S) annähernd Tempo 30.

Bild: Manfred Hierhager, Text: Klaus Tietgens

Bild: Manfred Hierhager, Text: Klaus Tietgens

DRUCKFRISCH

Seit dem Siegeszug der Rundballen und Großpacken sind die langen Gespanne aus Schlepper, Hochdruckpresse und Anhänger selten geworden. Die hier eingesetzte AP 45 ist ein Erzeugnis der Firma Welger aus Wolfenbüttel, einst Marktführer auf diesem Gebiet. Sie sammelt das Stroh auf 1,5 Metern Breite ein und formt es zu Ballen mit einem Querschnitt von 36 mal 48 Zentimetern. Die Länge lässt sich stufenlos von 50 bis 120 Zentimetern einstellen, das zudem von der Pressdichte abhängige Gewicht liegt zwischen 10 und 30 Kilogramm. Die Presse selbst wiegt knapp 1,2 Tonnen und fordert mindestens 25 PS Schlepperleistung. Der Königstiger I (3007), meistverkauftes Modell der frühen Igl-Serie, bietet mit 45 PS also reichlich Reserven und mit dem „Duplokup"-System zudem eine komfortable Bedienung der vom Fahrantrieb unabhängigen, an der Presse mit 540 U/min laufenden Zapfwelle.

DOPPELT ZIEHT BESSER

Den gezogenen, auf dem Selbstfahrer Mercur basierenden Mähdrescher Garant baute Claas von 1967 bis 1970 in knapp 1.000 Exemplaren. Der Leistungsbedarf wurde vom Werk mit mindestens 45 PS beziffert – keine Hürde für den fast doppelt so starken, gut 15 Jahre jüngeren Eicher 3088 Turbo. Eng kann es allerdings auf kleinen Flächen werden, denn das Gespann ist in Arbeitsposition fast 15 Meter lang und 5 Meter breit.

Eicher
NF
WJ 202